

Karl-Hermann Hecheltjen
Hamminkeler Str. 28
46499 Hamminkeln

10.08.2017

Herrn Minister
Dr. Joachim Stamp
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge
und Integration (MKFFI)
Haroldstr. 4
40213 Düsseldorf

und Mail: poststelle@mkffi.nrw.de

KiBiz.web

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Stamp,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Geschäftsführer eines Kindergartenvereins habe ich seit Jahrzehnten alle administrativen Aufgaben eines Kindergartenträgers zu bearbeiten und ich erfahre seit Jahren eine stärkere Arbeitsbelastung durch gesetzliche Vorschriften, Verordnungen, Richtlinien, Handlungsanweisungen von Ministerialbürokratie, Landesjugendamt und dem Träger der örtlichen Jugendhilfe. Weiterhin nimmt der Datenerhebungswahn von Institutionen zu.

Ein sog. „Modellprojekt“ ist KIBIZ.WEB.

Ich stelle meiner Kritik einige Zitate voran, die betroffene Kenner und Anwender der Materie aus dem Trägerbereich laut auflachen lassen, weil sie sich beim Vortrag im rheinischen Karneval wähnen: <https://www.land.nrw.de/pressemitteilung/minister-armin-laschet-kibizweb-ist-ausgezeichnet-software-programm-entlastet>

28. August 2009: Minister Armin Laschet: „KiBiz.web ist ausgezeichnet“ - Software-Programm entlastet Kindertageseinrichtungen bei bürokratischen Aufgaben

KiBiz.web wurde im Rahmen des European Public Sector Award (ESPA) 2009 unter über 300 Beiträgen aus 15 Staaten für die Auszeichnung mit dem „Best practice certificate“ ausgewählt. „Für ein modernes Gesetz haben wir ein modernes Verwaltungsverfahren geschaffen“, sagte Kinder- und Jugendminister Armin Laschet heute. Er freue sich darüber, dass das IT-Verfahren KiBiz.web in einem internationalen Wettbewerb mit einer Auszeichnung gewürdigt wurde.

Um die KiBiz-Fördermittel ohne Reibungsverluste an die Träger von Kindertageseinrichtungen zahlen zu können, hat das Familienministerium in enger Zusammenarbeit mit den Landesjugendämtern und Vertretern der kommunalen Jugendämter,

den kommunalen Spitzenverbänden und den Spitzenverbänden der Wohlfahrtspflege eine Software entwickelt, die den unbürokratischen Einsatz der Mittel durch moderne Webtechnologie unterstützt. Mit diesem eGovernment-Verfahren werden die Mittel über die verschiedenen Träger- und Verwaltungsinstanzen hinweg nicht nur papierlos beantragt und bewilligt, das System stellt auch belastbare Daten für eine wirtschaftliche Planung für die Landesregierung, Kommunen und Verbände bereit.

LASCHET: „DER EINSATZ VON KIBIZ.WEB ENTLASTET DIE EINRICHTUNGEN BEI BÜROKRATISCHEN AUFGABEN UND SCHAFFT ZEIT FÜR DAS EIGENTLICHE: DIE BETREUUNG DER KINDER.“ (Zitat Ende)

Wer als Trägervertreter oder als Leitung einer Kindertagesstätte das liest, kann über die Richtigkeit dieser Behauptungen und Aussagen nur verzweifeln oder zum Eigentrost lachen!

Früher –vor Kibiz.web - haben wir einmal vor Kindergartenjahresbeginn unsere Betriebskosten beantragt und dann war ein Jahr Ruhe – und tatsächlich noch Zeit für Bildung, Erziehung und Betreuung.

Unter der Herrschaft von Kibiz.web müssen wir jedes Kind mit ID, Bezeichnung, Geburtsdatum, Betreuungszeit, Alterskategorie und anerkannter Behinderung katalogisieren. Die tatsächlich die Einrichtung besuchenden Kinder müssen jeden Monat gemeldet werden. (Man scheint zu glauben, dass ein Kindergarten ein Taubenschlag ist, wo monatlich eine Vielzahl kleiner Menschen verschwindet und neue wieder auftauchen.)

(Nebenbei: Für Zwecke der Erhebung der Kindergartenbeiträge durch den kommunalen Träger der Jugendhilfe MUSS EINE WEITERE LISTE mit Angaben zu den Beitragspflichtigen, zum Kind und zum Betreuungsumfang gemacht werden.)

Jetzt neu zum Kindergartenjahr 2017/2018 MÜSSEN vom Kindergartenträger für alle Kinder (Bestandskinder und neu aufgenommene Kinder) im KiBiz.web unter den Monatsdaten Angaben zum Merkmal „Geflüchtetes Kind“ hinterlegt werden. Wir Kindergartenträger sollen also Tätigkeiten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge erledigen, d.h. wir klassifizieren ein Kind als Geflüchtetes Kind mit „ja“ oder „nein“ oder „nicht bekannt“. Dazu sollen wir auch noch angeben, aus welchem Herkunftsland das Kind kommt.

Ich behaupte, dass Kindergartenträger und ihre Mitarbeiter für solche Klassifizierungen nicht qualifiziert sind!

Damit wir uns aber anstrengen, auch diese zusätzliche Aufgabe noch zu erfüllen, wird in KiBiz.web noch ein ZWANGSMITTEL eingebaut! Ich zitiere das Handbuch unter 6.7.9.5, S. 162 unten: „Bei Freigabe der Monatsdaten in 17/18 wird überprüft, ob die Pflichtangaben der neuen Merkmale je Kind hinterlegt wurden. Fehlen diese Angaben, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Freigeben der Monatsdaten verhindert.“ Was ist die Folge? In letzter Konsequenz die Versagung von Betriebskostenzuschüssen??

Ich beanstandete die Anweisungen, Auswirkungen und administrative Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes durch Kibiz.web. Die von Ihrem Ministerium gegenüber der Firma NPO Applications GmbH angewiesenen und beauftragten Anpassungen und Handlungsanweisungen im Handbuch unter 6.7.9.5, S. 162 unten sind rechtswidrig!

Mit Urteil vom 29.04.2010 hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf (Az. 24 K 3716/09) festgestellt: „Schließlich ist der Kläger von der Bezuschussung auch nicht deswegen ausgeschlossen, weil der den Zuschussantrag nicht elektronisch über das Internetportal Kibiz.web gestellt hat. DENN EINE DIESBEZÜGLICHE RECHTSPFLICHT IST SCHON IM ANSATZ NICHT AUSZUMACHEN und es handelt sich nur um eine Software zur unbürokratischen finanziellen Abwicklung des KiBiz.“

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Stamp,
bitte sorgen Sie dafür, das Kibiz web auf diese Aufgabe reduziert wird und sorgen Sie dafür, dass wir Betriebskostenempfänger von administrativen Aufgaben entlastet werden. Bitte verbessern Sie das, was CDU- und SPD- Fachminister in ihren Zeiten als Auswüchse geduldet oder initiiert haben.

Herzliche Grüße aus dem liebenswerten Brünen
Karl-Hermann Hecheltjen

46499 Hamminkeln
Mail: karlhecheltjen@aol.com

P.S. Kopien gehen an diverse Beteiligte der „Kindergartenlandschaft“.

(Bei allem Bemühen um korrekte Rechtschreibung kann ich -wegen der mir innewohnenden Geschäftigkeit- Tippfehler nicht 100%ig ausschließen.)